

Ausgabe Juli/August 2007

Porsche Times

Porsche Zentrum Willich



PZ Willich Classic & Special:
Mythos 356. Pure Nostalgie.

PZ Willich Premiere:
Die neuen Cayenne Modelle hautnah.

PZ Willich Design:
The Spirit of Racing.

**Da Capo. Das neue
911 Turbo Cabriolet.**

Inhalt

PZ Willich Classic

Seite 2/3 Mythos 356.

PZ Willich Premiere

Seite 4 Die neuen Cayenne Modelle hautnah.
Energisch. Sicher. Souverän.

Neues von Porsche

Seite 5 Da Capo. Das neue 911 Turbo Cabriolet.
Seite 6 Offen für maximalen Genuss.
Seite 7 Mittelmotoren von Porsche. Der Boxster.
Seite 8 Mittelmotoren von Porsche. Der Cayman.

PZ Willich Design

Seite 9 Porsche Design Driver's Selection.
The Spirit of Racing.

PZ Willich Special

Seite 10/11 Fanclubs des Porsche 356 zum Zwischenstopp in Willich.
Pure Nostalgie.

Vorankündigung:

„Schloss Dyck Classic Days“

Samstag, 4. August 2007, 8.30 –19.00 Uhr

Sonntag, 5. August 2007, 8.00 –17.00 Uhr

Ihr PZ Team erwartet Sie an beiden Tagen in der Orangerie von
Schloss Dyck, 41636 Jüchen. Infos unter: www.schloss-dyck-classic-days.de

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Willich,
Tölke & Fischer Sportwagen GmbH & Co. KG, Jakob-Kaiser-Straße 1, 47877 Willich,
Tel. 02154/91 89-0, Fax 02154/42 93 89, www.porsche-willich.de, info@porsche-willich.de
Auflage: 1.800 Stück.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Mythos 356.

Der Porsche 356 war das erste Automobil mit dem Namen Porsche und das Ergebnis der Idee, einen Sportwagen auf der Basis des VW Käfers zu bauen. Dieses Fahrzeug mit seinen betörenden Rundungen prägte den Slogan „Fahren in seiner schönsten Form“ und bildete die Keimzelle für den Mythos Porsche.

Am 8. Juni 1948 wurde eine Idee Wirklichkeit, die Ferry Porsche schon lange vorschwebte: Ein zweiseitiges Sportauto auf Basis von VW-Teilen, das erste Automobil mit dem Namen Porsche.

Es rangierte in Tradition der fortlaufenden Nummerierung aller Konstruktionen als Typ 356. Der allererste Porsche war ein Mittelmotorwagen, der den Motor – ein modifiziertes VW-Aggregat – vor der Hinterachse trug. Mit 35 PS und einem fahrfertigen Gewicht von 585 kg lief der Porsche „Nummer 1“ gute 135 km/h. Als folgerichtigen Schritt entwickelte Ferry Porsche 1948 den ersten Roadster-Prototyp zum Leichtmetall-Coupé weiter. Entgegen dem Porsche Nr. 1 rückte nun der Motor wie beim



Editorial



VW hinter die Hinterachse, um Platz zu schaffen für zwei kleine Notsitze. Rund 50 Exemplare des 356 Alu-Coupés entstanden zwischen 1948 und 1951 im österreichischen Gmünd, dann wurden in Stuttgart-Zuffenhausen provisorische Fertigungsanlagen eingerichtet.



Die wichtigsten Meilensteine in der Folge: 1952 werden für die USA einige Exemplare des 70 PS starken America Roadster gebaut. Im Oktober des gleichen Jahres wird der Porsche 1500 S mit 70 PS präsentiert, im September 1954 folgt das Modell Speedster. Ein Jahr später präsentiert Porsche auf der IAA in Frankfurt die Modellreihe 356 A und den Carrera. Das Modell Convertible D wird

1958 zum Nachfolger des Porsche Speedster. Star der IAA 1959 ist die Modellreihe 356 B.

Der Convertible D erhält die Bezeichnung Roadster. 1961 beginnt bei Karmann in Osnabrück die Produktion des Hardtop-Coupés, im Herbst 1963 wird die Modellreihe 356 C vorgestellt. Alle C-Modelle, bis auf die ersten, besitzen vier Scheibenbremsen.

Am 28. April 1965 schließlich rollt das letzte Exemplar vom Band, ein 356 Cabriolet. Viele Sporterfolge und die kontinuierliche Weiterentwicklung bescherten dem Porsche 356 eine treue Fangemeinde, die von der 35 PS starken Urversion genauso begeistert war wie vom 130 PS starken Carrera 2. Zu den wichtigsten Plattformen für Freunde des Ur-Porsche zählen der Porsche 356 Club Deutschland e. V. und die Porsche 356 Interessengemeinschaft Deutschland e. V., die sich über Nachwuchs jederzeit freuen.

Liebe Porsche Freunde, in der Geschichte von Porsche reiht sich Meilenstein an Meilenstein. Drei davon „erfahren“ Sie in dieser Porsche Times. Am Anfang war der Mythos: Wir erinnern an die Geburtsstunde des sagenhaften Porsche 356 vor fast 60 Jahren. Auch heute hat der Ur Porsche nichts von seiner Faszinationskraft verloren. Das beweist das Treffen der beiden „356 Clubs“ aus Deutschland und den Niederlanden, die im sonnigen Mai bei uns zu Gast waren. Prominente Meilensteine der Gegenwart sind die neuen Cayenne Modelle, die wir Ihnen hautnah bereits im Frühjahr vorstellen konnten. Und im September 2007 werden Sie das neue 911 Turbo Cabriolet erleben – den dritten großen Meilenstein in diesem Jahr. Einen Vorgeschmack auf den „Genuss-Maximierer“ gibt Ihnen der Titelbericht in diesem Heft.

Genießen Sie die Urlaubszeit und erholen Sie sich nah oder fern der Heimat. Bis wir uns in Ihrem PZ Willich wiedersehen, soll Ihnen die neue Porsche Times ein froher Begleiter sein!

Herzliche Grüße
Ihr

Joachim Tünesen
Geschäftsleitung



Premiere im Porsche Zentrum.

Die neuen Cayenne Modelle hautnah.

Energisch, sicher, souverän: Die zweite Cayenne Generation zeigte sich in Bestform, als sie Ende Februar im PZ Willich erstmals an den Start ging. Mehr als 200 geladene Gäste – begeisterte Besitzer der ersten Baureihe und treue Fans – waren dabei, um sich vom Entwicklungssprung der drei Neuen zu überzeugen. Cayenne, Cayenne S und Cayenne Turbo wirken optisch jetzt noch athletischer und prägnanter. Leistung, Sicherheit und Fahrspaß wurden weiter erhöht, der Verbrauch, dank leichterer Motoren, spürbar gesenkt.



Vorbildlich waren an diesem Abend aber nicht nur die technischen Daten des Cayenne Trios, sondern vor allem auch die Preise für das zugehörige PZ Gewinnspiel: Gabriele Liedtke freut sich auf ein Dinner-Menü von Tim Mälzer. Hartmut Heukelbach reist zum Fitness-Check bei Dr. Thomas Wessinghage ins Ostseebad

Damp. Claudia Goebel erhält ein Abo der Zeitschrift „wellfit“. Und Peter Vogel nimmt am New-York-Marathon teil.

Glückliche Gewinner, zufriedene Besucher – bei Fingerfood und allerlei schmackhaften Getränken klang diese PZ Premiere stimmungsvoll aus.



Da Capo.

Das neue 911 Turbo Cabriolet.



Wer einem musikalischen Opus lauscht und „Da Capo!“ ruft, der wünscht sich eine Zugabe. Manchmal geht dieser Wunsch tatsächlich in Erfüllung – so wie beim neuen 911 Turbo Cabriolet, der faszinierenden Zugabe von Porsche zum „Opus 911 Turbo“. Mit seinem atemberaubenden Leistungsvermögen und maximalem Frischluftvergnügen bietet das neue 911 Turbo Cabriolet das Beste aus allen Welten.

Vor exakt 20 Jahren präsentiert Porsche erstmals den Mythos 911 Turbo in einer offenen Variante: das 911 Turbo Cabriolet. Die Kombination aus überragenden Fahrleistungen und unerreichter Souveränität, verbunden mit der Faszination des Offenfahrens setzte neue Maßstäbe. Mit der Vorstellung des 911 Turbo Cabriolet (Typ 996) im Jahr 2003 beleb-

te Porsche diese Idee wieder – mit großem Erfolg. Als Cabriolet begeisterte das Spitzenmodell Frischluft-Enthusiasten wie Sportler gleichermaßen. Mit dem 911 Turbo S Cabriolet wurde die Leistungsfähigkeit dieser Idee im Jahr 2004 noch einmal unterstrichen. Von beiden Modellen wurden insgesamt weltweit über 4.500 Einheiten verkauft. Auf Basis der neuen, 6. Generation des 911 Turbo erhält das „Opus 911“ im September diesen Jahres nun eine reizvolle Zugabe: Da Capo. Das neue 911 Turbo Cabriolet.

Das neue 911 Turbo Cabriolet übernimmt zusammen mit dem 911 Turbo die Rolle des Flaggschiffs in der Baureihe 911. Gleichzeitig markiert es die Spitze innerhalb der Porsche Cabriolets und Roadster. Die Rolle als Technologieträger für die gesamte Marke unterstreicht das neue 911 Turbo Cabriolet



durch den Einsatz fortschrittlicher Technik wie der variablen Turbinengeometrie (VTG) und des elektronisch gesteuerten Allradantriebs, wie schon im Jahre 2006 vorgestellten Coupé.

Mit kompromisslosen Fahrleistungen bei jeder Witterung und dem grenzenlosen Genuss des Offenfahrens definiert das Turbo Cabriolet den Begriff Luxus neu: den Luxus, auf nichts verzichten zu müssen. Denn das neue 911 Turbo Cabriolet bietet nicht nur „von allem etwas“, sondern das Beste aus allen Welten.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	309
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	19,2
	außerstädtisch	9,5
	kombiniert	12,9

Das neue 911 Turbo Cabriolet. Offen für maximalen Genuss.



Die überlegene Fahrdynamik des Konzeptes 911 Turbo wird vom Coupé seit seinem Erscheinen im letzten Jahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Das neue Cabriolet steht dem in nichts nach – ganz im Gegenteil: Die zusätzliche Faszination des grenzenlosen Offenfahrens verleiht dem Fahrzeug einen einzigartigen Charakter: Das 911 Turbo Cabriolet wird zum ultimativen „Genuss-Maximierer“.

Im Vergleich zu den direkten Wettbewerbern überzeugt das 911 Turbo Cabriolet vor allem durch seine Porsche typische Konzeptharmonie, die ihm überlegene Allround-Eigenschaften ermöglicht. Diese Harmonie wird jedoch nicht durch Kompromisse oder die Verwässerung einzelner Eigenschaften erreicht. Das 911 Turbo Cabriolet ist der beste Allrounder gerade weil es in allen Einzeldisziplinen

die überzeugendste Leistung bietet. Zum Beispiel bei den Fahrleistungen: Der 6-Zylinder-Boxermotor schöpft aus 3,6 Litern Hubraum 353 kW (480 PS) bei einer Drehzahl von 6.000 1/min. Das maximale Drehmoment beträgt 620 Nm. Und zwar von bereits 1.950 bis 5.000 1/min. Dafür sorgen neben VarioCam Plus die beiden Abgasturbo-lader mit variabler Turbinengeometrie (VTG). Sie besitzen verstellbare Leitschaufeln, die den Abgasstrom des Motors variabel und gezielt auf die Turbinen des Abgasturboladers leiten. Damit werden sowohl ein deutlich besseres Ansprechverhalten der Abgasturbo-lader – mit hohen Drehmomentwerten bereits bei niedrigen Drehzahlen – als auch eine hohe Maximalleistung erreicht. Das neue 911 Turbo Cabriolet benötigt mit Schaltgetriebe nur 4,0 Sekunden mit Schaltgetriebe nur 4,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Mit der neuen Tiptronic S

ist er sogar nochmals 0,2 Sekunden schneller. 200 km/h werden in nur 12,8 bzw. 12,2 Sekunden erreicht. Die Höchstgeschwindigkeit für beide: 310 km/h. Das neue 911 Turbo Cabriolet bietet somit nicht nur ein einmaliges Fahrerlebnis, sondern auch eine beeindruckende, sportliche Leistung, verbunden mit Genuss auf höchstem Niveau. So kann das 911 Turbo Cabriolet beispielsweise auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten komfortabel mit geöffnetem Verdeck bewegt werden. Analog zum Coupé ist das neue Modell eines der leichtesten Fahrzeuge im Wettbewerbsumfeld, und das trotz alltagstauglichem Komfort und innovativer Technologie. Aufgrund des stimmigen Gesamtkonzepts aus Motor, Antrieb und Fahrwerk erreicht das 911 Turbo Cabriolet deshalb Spitzenwerte bei der Beschleunigung, auf der Rundstrecke und beim Verbrauch.

Typisch! Die Mittelmotoren von Porsche. Der Boxster.



Gebaut für reinen Fahrspaß. Und mit nur einer Bestimmung: der Straße. Das ist typisch für den Boxster und den Boxster S. Eben typisch Porsche.

Das Mittelmotorkonzept hat den 550 Spyder zu einem der erfolgreichsten Rennwagen seiner Zeit gemacht. Und den Boxster schon jetzt zu einem modernen Klassiker. Der Fahrer sitzt unter freiem Himmel, der Motor in der Mitte, vor der Hinterachse. Der Schwerpunkt liegt extrem niedrig. Agilität und mögliche Querbeschleunigung sind hoch. Sehr hoch. Leistungsreserven sind jederzeit vorhanden: 6 Zylinder in Boxer-anordnung direkt hinter dem Fahrer sorgen für eindrucksvollen Vortrieb. Erstmals sind die Boxster Modelle (und die Cayman Modelle übrigens auch) mit VarioCam Plus, einem System zur Verstellung der Einlassnockenwellen

sowie zur Schaltung des Ventilhubes der Einlassventile, ausgerüstet. Das System sorgt für noch mehr Drehmoment im unteren und höhere Leistung im oberen Drehzahlbereich. Und gleichzeitig für niedrigeren Kraftstoffverbrauch. Das Ergebnis: Das 2,7-Liter-Triebwerk des Boxster verfügt über 180 kW (245 PS) und ein maximales Drehmoment von 273 Nm zwischen 4.600 und 6.000 1/min. Der Hubraum des Boxster S Motors beträgt 3,4 Liter und liefert 217 kW (295 PS). Das maximale Drehmoment von 340 Nm steht von 4.400 bis 6.000 1/min zur Verfügung. Die Motoren sind so drehfreudig wie durchzugsstark. Die Höchstgeschwindigkeit: 258 km/h für den Boxster, 272 km/h für den Boxster S. Dabei beweisen beide Modelle, dass sich Alltagstauglichkeit und Sportlichkeit nicht ausschließen müssen. Die Boxster Modelle verfügen beispielsweise über

zwei Kofferräume mit Ladekapazitäten von ca. 150 Litern (vorne) bzw. ca. 130 Litern (hinten). Auch bei offener Fahrt. Sollte es das Wetter jedoch verlangen, schließt – oder öffnet – sich das Verdeck in 12 Sekunden. Auch während der Fahrt, bis zu ca. 50 km/h.

Lange Wartungsintervalle sorgen für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und wirken sich positiv auf die Wartungskosten aus. Bei allem, was die Boxster Modelle auszeichnet, stehen sie vor allem für eines: bedingungslosen Fahrspaß. Ohne Spielereien. Ohne überflüssige Pfunde.

Mit allem, was einen Porsche Roadster ausmacht.

Seit über 50 Jahren.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	222-254
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	13,8-15,3
	außerstädtisch	6,8-7,8
	kombiniert	9,3-10,6

Typisch! Die Mittelmotoren von Porsche. Der Cayman.



Der Cayman und der Cayman S. Sportcoupés jenseits des Konformismus. Und doch typisch Porsche. Denn noch nie lagen Pulsschlag und Drehzahl näher zusammen.

Auch ein Rebell hat Vorbilder, die er neu interpretiert: Die revolutionäre Grundidee der Cayman Modelle stammt aus dem Jahr 1953. Sie mündete im „Le Mans Coupé“, einem eigens für dieses legendäre Rennen entworfenen Mittelmotorcoupé auf Basis des 550 Spyder. Die Position des Motors in der Mitte sowie der tiefe Schwerpunkt machten das Fahrzeug extrem agil. Dieses Grundkonzept sowie die Erfahrungen von Porsche aus über 50 Jahren Motorsport vereinen sich heute im Cayman und Cayman S. Beide haben das Herz am rechten Fleck: in der Mitte – nur 30 cm hinter dem Fahrer. Das verleiht ihnen eine Sonderstellung unter den

Sportcoupés. Der 6-Zylinder-Boxermotor des Cayman S schöpft 217 kW (295 PS) aus 3,4 Litern Hubraum und liefert zwischen 4.400 und 6.000 1/min ein maximales Drehmoment von 340 Nm. Für den Sprint von 0 auf 100 km/h benötigt der Cayman S gerade einmal 5,4 Sekunden. Der Vortrieb endet erst bei 275 km/h. Der Cayman ist ein kompromisslos auf den Fahrer ausgerichteter Sportwagen. Auch er folgt einem klassischen Porsche Prinzip – modern interpretiert. Der 6-Zylinder-Boxermotor mit 2,7 Litern Hubraum entwickelt bei 6.500 1/min 180 kW (245 PS). Das maximale Drehmoment beträgt 273 Nm über einen breiten Drehzahlbereich zwischen 4.600 und 6.000 1/min. Das Mittelmotorkonzept ermöglicht eine optimale Gewichtsverteilung auf Vorder- und Hinterachse. Und eine hervorragende Traktion: Für die Beschleunigung von 0

auf 100 km/h benötigt der Cayman mit der Basismotorisierung nur 6,1 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 258 km/h.

Konsequenter Leichtbau hält das Gesamtgewicht und das Gewicht der ungefederten Massen niedrig.

Das Ergebnis muss man erleben: Die Kurvenstabilität ist schlicht unbeschreiblich. Für beide Cayman Modelle ist zudem das Porsche Active Suspension Management (PASM) optional erhältlich. Diese elektronische Verstellung des Stoßdämpfersystems regelt aktiv und kontinuierlich die Dämpferkraft, abhängig von Fahrweise, Fahrsituation und dem gewählten Modus („Sport“ bzw. „Normal“) für jedes einzelne Rad.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	222-254
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	13,8-15,3
	außerstädtisch	6,8-7,8
	kombiniert	9,3-10,6

PORSCHE DESIGN DRIVER'S SELECTION

The spirit of Racing.



| 1 |

| 1 | 911 Racing Sweatjacke

Sportive Sweatjacke aus der 911 Racing-Kollektion. Großer 911 Schriftzug auf der Front. Zwei seitliche Einschubtaschen mit Reißverschluss. 95% Polyamid, 5% Elasthan. In Schwarz. Größen: S, M, L, XL, XXL.

Preis 165,41 Euro*

WAP 574 XXX 18



| 2 |

| 2 | 911 Racing Langarm T-Shirt

Sportives Porsche Langarm-Shirt aus der 911 Racing-Kollektion. Mit verschiedenen Drucken und Applikationen. In Schwarz. 90% Baumwolle, 10% Elasthan. Größen: S, M, L, XL, XXL.

Preis 77,35 Euro*

WAP 632 XXX 18

| 3 | 911 Racing Rugby-Shirt

Sportives Porsche Rugby-Shirt aus der 911 Racing-Kollektion. Verschiedene Drucke und Applikationen. Mit Canvas-Kragen und verdeckter Knopfleiste. Zwei Seitenschlitze. In Grau-melange. 100% Baumwolle.

Größen: S, M, L, XL, XXL.

Preis 117,81 Euro*

WAP 732 XXX 18



| 3 |



| 4 |

| 4 | Piloten Sonnenbrille

Moderne Pilotenbrille für sie und ihn. Porsche Schriftzug auf dem Bügel. Bruchfeste Polycarbonat-Gläser in Grau. Bügelenden aus Acetat. 100% UV-Schutz. In Silber.

Preis 172,55 Euro*

WAP 075 002 18

*Alle Preisangaben inkl. 19% Mehrwertsteuer.



| 5 |

| 5 | GT3 Speed II Chronograph

Auf 911 Stück limitierter, exklusiver Chronograph im neuen Design der Speed II Serie. Massives Titangehäuse mit entspiegeltem Saphirglas. Sportliches, strapazierfähiges Kunststoffarmband mit Reifenoptik auf der Innenseite, Ziffernblatt aus echtem Carbon mit orangenen Highlights. Stoppfunktion bis zu 12 Stunden. Zwischenzeitmessung und Datumsanzeige. Tachymeter zur Geschwindigkeitsmessung. Quarzwerk. 100 m wasserdicht. Swiss made, Durchmesser: 42 mm. Inklusive 911 GT3 RS Modellauto in Orange im Maßstab 1:43.

Preis 546,21 Euro*

WAP 070 001 18



| 6 |

| 6 | Damen Sonnenbrille

Elegantes Modell für Damen aus laminiertem Acetat. Porsche Schriftzug auf dem Bügel, hochwertige Kunststoffgläser in Braun. 100% UV-Schutz. In Beige/Braun.

Preis 117,81 Euro*

WAP 075 000 18

Alle Artikel ab 1. August 2007 erhältlich.

PZ Special.

Fanclubs des Porsche 356 zum Zwischenstopp in Willich.

Pure Nostalgie im sonnigen Frühlingsleuchten. Fast 100 Ur Porsche lieben die Zeit rückwärtslaufen an diesem Sonntag im Mai 2007. Zum gemütlichen Zwischenstopp hatte der „Porsche 356 Stammtisch Niederrhein“ das PZ Willich angesteuert – gemeinsam mit seinem Partnerclub aus Holland. Und da standen sie nun wie eine Stafette: die legendären Modelle des 356 aus den Jahren 1948 bis 1965. Begnadete Klassiker mit ergreifender Vitalität, klar und geradezu naiv-genial in ihrer Formensprache.

Der Mythos auf vier Rädern plötzlich ganz nah und da für alle Sinne. Kein Wunder, dass sich neben den Mitgliedern der beiden Clubs noch etliche Porsche Freunde und Schaulustige auf dem PZ Gelände versammelten, die sich einfach nicht sattsehen konnten – insgesamt mehr als 300 Besucher.

Für die deutsch-niederländischen Clubfahrer und die übrigen PZ Gäste war unter freiem Himmel reich gedeckt worden. Zum verabredeten Lunch gab es Tortellini mit grünem Spargel, Salbei und geriebenem Parmesan oder Frühlingsalat mit Erdbeer-Balsamico-Dressing und marinierten Hähnchenstreifen. Die PZ Mitarbeiter sorgten, wo nötig, mit „handfestem“ Werkstatt-Service auch für das Wohl der motorisierten Oldies. Alle Verkaufsräume und natürlich die haus-eigene 356-Ausstellung waren geöffnet.



Hans Tervooren, Achim Kubiak und Joachim Tünnesen (v. l.).

Im Namen der 356 Enthusiasten von hüben und drüben dankten Hans Tervooren und Achim Kubiak dem PZ Team für den netten Empfang. Ein herzliches Wiedersehen mit viel „Raum für Begegnung, Zeit für Kommunikation“ wurde einstimmig gewünscht.

„Porsche 356 Stammtisch Niederrhein“ unter: **www.faszination356.de**

Achim Kubiak, Im Boytal 9,
46240 Bottrop
Tel. 02041/4 45 73
E-Mail: cd.bottrop@t-online.de

Hans Tervooren, Buschstr. 353,
47800 Krefeld
Tel. 02151/59 87 16
E-Mail: ht@faszination356.de





Raum für Begegnung,
Zeit für Kommunikation.





**Raum für Begegnung,
Zeit für Kommunikation.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Willich

Tölke & Fischer
Sportwagen GmbH & Co. KG
Jakob-Kaiser-Straße 1
47877 Willich
Tel. 02154/91 89-0
Fax 02154/42 93 89
www.porsche-willich.de
info@porsche-willich.de